



**Münchner
Initiative
Nachhaltigkeit**

Münchner Initiative Nachhaltigkeit

Ein Projekt der BürgerStiftung München

Jahresbericht 2024

Themenübergreifend für Nachhaltigkeit in München: das MIN Bündnis



Inhalt

Nachhaltigkeit vernetzen, stärken & erlebbar machen	4
MIN Ziele und Wirkungsbereiche	6
Kurzbericht, Zahlen & Fakten	8
Detaillierte Umsetzung & Zielerreichung 2024	12
Nachhaltige Entwicklung der Stadt begleiten & Ansprechpartnerin sein	13
Leuchtturmprojekte stärken & fördern	15
- Nachhaltigkeit erlebbar machen	25
Nachhaltigkeitsengagement & Quartiersinitiativen stärken	31
Vernetzen & Kräfte bündeln - gemeinsam wirksam für Nachhaltigkeit	45
Strukturen stärken, Ressourcen sichern, sichtbar bleiben	48
Fazit	49
Kooperationspartner*innen & Förder*innen	49



Umsetzung der Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen (SDGs) bedarf Einbindung der Zivilgesellschaft (siehe Deutsche Nachhaltigkeitsstrategie)

Die MIN schafft Vernetzung, bündelt Kräfte und ist Ansprechpartnerin & Sprachrohr themenübergreifend für Nachhaltigkeit in München



Münchner Initiative Nachhaltigkeit

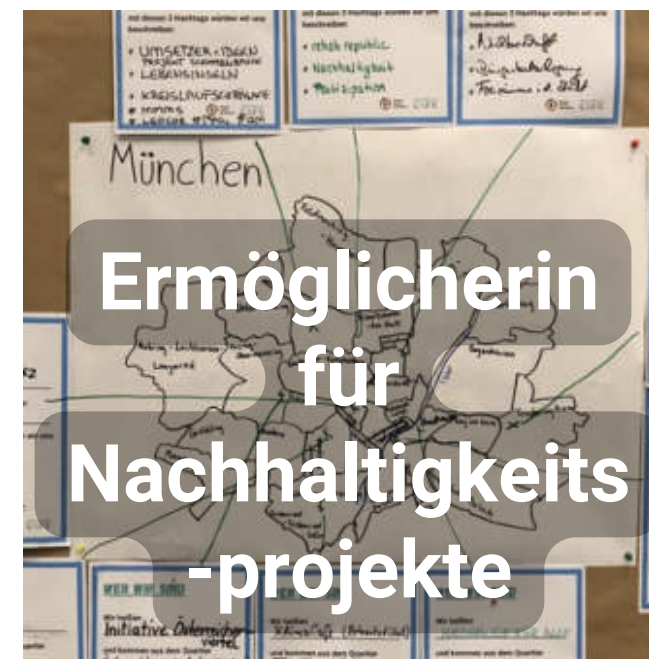
Nachhaltigkeit vernetzen, stärken, erlebbar machen



Nachhaltigkeit erlebbar machen



Auf notwendige Veränderungen aufmerksam machen



Ermöglicherin für Nachhaltigkeitsprojekte



Ansprechpartnerin für Stadt (Gesellschaft)



Vernetzen und Synergien schaffen



Know-How Transfer

„Wir wollen so leben und wirtschaften, dass die Entwicklungschancen heutiger und künftiger Generationen – in München und weltweit – gewahrt und verbessert werden und München nicht auf Kosten anderer Weltregionen lebt.“

MIN Vision

Ziele der MIN:

Nachhaltigkeit vernetzen, stärken & erlebbar machen

MIN leistet wirksamen Beitrag zur nachhaltigen Transformation in München



Aktuelle Wirkungsbereiche & Maßnahmen der MIN

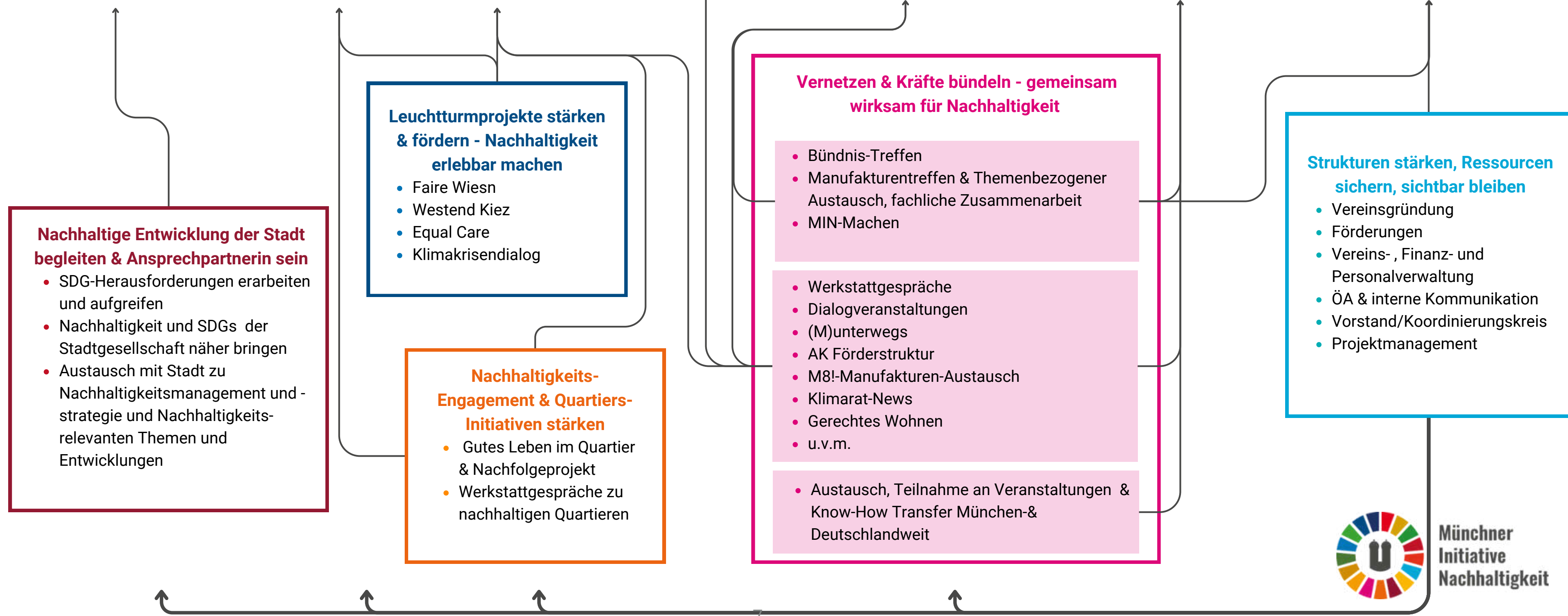
Ziele der MIN



Basis für Zielerreichung:

- Gefestigte Strukturen
- Finanzielle Stabilität
- Profil & Sichtbarkeit

Wirkungsbereiche & Maßnahmen



Münchner Initiative Nachhaltigkeit

Kurzbericht, Zahlen & Fakten 2024



Umsetzung 2024 - Kurzübersicht Zahlen & Fakten (1/2)

Wirkungsbereich	Meilensteine	Zielerreichung	Zahlen & Fakten
Nachhaltige Entwicklung der Stadt begleiten & Ansprechpartnerin sein	• Positionspapier SDG-Herausforderungen erarbeitet und Informationsmaterial auf Social Media, Postkarten & Webseite erstellt • Regelmäßiger Austausch zu NH-Strategie mit Stadt & Akteur*innen • fachliche Zusammenarbeit & Positionsbildung zu aktuellen Themen • gemeinsame Veranstaltungen zu Nachhaltigkeitsthemen	• Bündnispartner und Akteure der Stadt wenden sich an MIN mit nachhaltigkeitsrelevanten Themen • Positionspapier mit Informationsmaterial aktualisiert fachliche Basis der MIN-Arbeit und verdeutlichen Bedeutung der SDGs für München • Anliegen der Zivilgesellschaft wurden zusammengetragen, weiterbearbeitet und bekommen Sichtbarkeit • Verständnis zwischen Stadt und Zivilgesellschaft gestärkt	• Positionspapier zu 17 Nachhaltigkeitszielen mit ~100 Herausforderungen für München in Zusammenarbeit mit bis zu 60 Bündnispartnern • Schirmherrschaft und Teilnahmen von Referatsleitungen & Bürgermeister*innen an MIN-Veranstaltungen (D. Reiter, D. Krause, C. Baumgärtner, C. Kugler, G. Dunkel, bei Equal Care Day, Klimakrisendialog, Westendkiez, Werkstatt nachhaltige Quartiere, Fachtagung Arbeitsmigration & Klimakrise usw.) • Teilnahme fast aller Referaten, vieler Fachstellen & Institutionen an MIN-Veranstaltungen (Werkstattgespräche nachhaltige Quartiere, Equal Care u.v.m.) • Fast alle Stadtratsfraktionen sind Einladungen zu MIN-Veranstaltungen gefolgt (z.B. Dialogveranstaltungen, Equal Care, Bauwende Bustour, etc.)
Leuchtturmprojekte stärken & fördern - Nachhaltigkeit erlebbar machen	• Erster Münchner Equal Care Day und Start von Equal Care "Bündnis" • Wunschbaumaktion im Westend sammelt Ideen der Anwohnenden und fördert Engagement für Begrünung und Verkehrswende • Speisekartenauswertung macht nachhaltige Entwicklung auf Oktoberfest sichtbar - Nachhaltigkeit wird als relevantes Thema für Wiesnwirt*innen wahrgenommen • Neues Format "Klimakrisendialog" etabliert als Reaktion auf festgefahrene Diskurse und wahrgenommene Spaltung der Gesellschaft	• Stabile Organisationsstruktur, Know-How-Bündelung und Sichtbarkeit der MIN bilden gute Basis für die Umsetzung von gemeinsamen Nachhaltigkeitsprojekten • MIN bietet Raum um Ideen & Bedarfe für Projekte zu entwickeln und aktuelle, drängende Themen aufzugreifen • Nachhaltigkeitsthemen gewinnen für unterschiedliche Akteur*innen an Relevanz und Sichtbarkeit • Konkrete Vorschläge für die Umsetzung von Nachhaltigkeit gemeinsam mit Akteur*innen erarbeitet und sichtbar gemacht	• > 10 Wissenschaftliche Begleitung & Fachberichte (Bauwende Bustour Booklet, Westendkiez Studie zu Gewerbetreibenden, Auswertung zu Wunschbaumaktion, FaireWiesn-Speisekartenauswertung, SDG-Positionspapier, wissenschaftliche Begleitung Klimakrisendialog durch HM-München uvm.) • 500 eingetragene Wünsche am Wunschbaum an 11 Orten bei diversen Einrichtungen im Westend von Stadtbibliothek über Altenservicezentrum und Schule bis hin zu Einkaufszentrum • Über 200 Teilnehmende beim erste Equal Care Day in München organisiert von über 15 Organisationen • Über 1.500 Stunden ehrenamtliche Mitarbeit allein in den Leuchtturmprojekten • Bis zu 30 Projektpartner, die bei den jeweiligen Projekten mitwirken • Jeweils mindestens 20 Arbeits- und Projektpartner-Treffen pro Jahr und Projekt • Regelmäßige Anfragen aus anderen Städten zu unseren Leuchtturmprojekten

Umsetzung 2024 - Kurzübersicht Zahlen & Fakten (2/2)

Wirkungsbereich

Meilensteine

Zielerreichung

Zahlen & Fakten

Nachhaltigkeits-
engagement &
Quartiers-
Initiativen
stärken

Vernetzen &
Kräfte bündeln -
gemeinsam
wirksam für
Nachhaltigkeit

Strukturen
stärken,
Ressourcen
sichern, sichtbar
bleiben

- 4. Werkstattgespräch zu nachhaltigen Quartieren, mit regelmäßigen Arbeitsgruppentreffen und Erarbeitung von Handlungsempfehlungen
- Konzeption und Start des Projekts Gutes Leben im Quartier
- Austausch BE Stellen

- 3 Bündnistreffen mit Rekord-Teilnehmerzahlen jeweils bis zu 50
- MIN Machen als regelmäßiges Angebot für Nachhaltigkeitsengagierte etabliert
- Mitwirkung an Gemeinschaftlichen Veranstaltungen & Projekten (Bauwende-Bustour, Fachtagung Klimakrise & Migration, NEBourhoods etc.)

- Vereinsgründung: gemeinsame Satzung und Großteil der Bündnispartner als Gründungsmitglieder
- stabiler, breit aufgestellter KoKreis
- regelmäßige Sitzungen & Strategietreffen mit hoher Anwesenheit
- Klärung von Zielen und Strategie
- Gestärktes Projektmanagement & verbesserte Prozesse für ÖA
- Erfolgreiche Fördergeldgewinnung für Nachhaltigkeitsprojekte

- MIN wird als wichtige Vernetzerin und Sprachrohr zwischen Initiativen, Organisationen, Institutionen und Verwaltung wahrgenommen
- Feedback: Initiativen Arbeit gestärkt, Know-How, Verständnis & Kooperation von Verwaltung & Engagierten erhöht

- Bündnis- und Projektpartner nehmen Vernetzungs- und Kooperationsmöglichkeit in hohem Maße wahr
- Viele Anfragen zu Engagements- und Projektmöglichkeiten
- Nachhaltigkeits-Materialien (z.B. Glücksrad) werden regelmäßig genutzt
- Anfragen an MIN auch aus anderen Städten

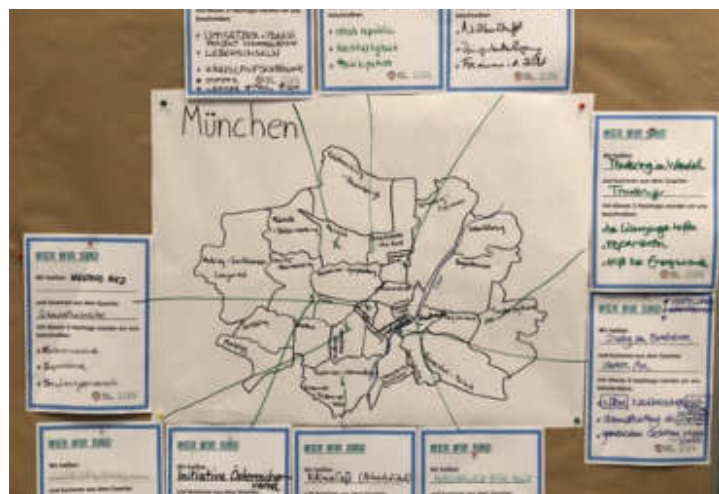
- Öffentlichkeitsarbeit mit klarem Fokus & festen Prozessen für Bekanntmachung & Dokumentation der MIN
- stabile Personalbasis & Projektmanagement ermöglichen effektive Arbeit von Ehrenamtlichen & Partnern
- Schärfung des Profils & klare Prozesse ermöglichen Nachhaltigkeitsprojekte (Start von 2 neuen Projekten)
- Vorbereitung Vereinsgründung als Grundlage für sichere Strukturen

- > 50 Teilnehmende Organisationen, Referate, Institutionen und Initiativen bei Werkstattgespräch zu nachhaltigen Quartieren
- Bis zu 20 Quartiers-Initiativen & Projekte aus vielen Stadtteilen Münchens nehmen an Vernetzungstreffen teil
- Erfolgreicher Start Gutes Leben im Quartier Projekt: Aufbau eines Netzwerks aus 11 Quartiersinitiativen aus 10 Quartieren, Schaffung einer Koordinierungsstelle, regelmäßige Abstimmung mit Verwaltung und Institutionen

- 3 Bündnistreffen mit jeweils bis zu 50 Teilnehmenden
- > 200 Vernetzungs-, Manufakturen- & Arbeitstreffen mit bis zu 30 Projektpartnern
- Diverse Teilnahmen an Podiumsdiskussionen, Fachveranstaltungen, bundesweiter Austausch etc.
- hunderte Stakeholder*innen, Multiplikator*innen, Nachhaltigkeits-Akteur*innen und Interessierte mit Veranstaltungen & Workshops erreicht
- tausende Menschen über Aktionen, Öffentlichkeitsarbeit & Vorträge erreicht
- jeweils bis zu 25 Teilnehmende bei "MIN-Machen" für Engagierte
- Nutzung von Materialien wie Glücksrad - & Wunschbaum durch diverse Partner

- Noch mehr Menschen über Öffentlichkeitsarbeit erreicht: regelmäßige Blogbeiträge (ca. 50) & Newsletter an 1500 Abonnent*innen mit hoher Klickrate, Social Media Posts (ca. 120 Stück) mit deutlich gestiegene Followerzahlen, (z.B. Instagram +25% auf 1.500)
- Attraktive Arbeitgeberin: ca. 30 Bewerbungen für Praktika
- > 20 Koordinierungskreis- und 3 Strategiesitzungen mit ca. 90% Anwesenheitsrate
- knapp 3.000 Ehrenamtsstunden durch ca. 20 regelmäßig aktive Ehrenamtliche
- 2 neue Nachhaltigkeitsprojekte aus dem Bündnis mit vielen Projektpartner*innen

2024 in Bildern



Detaillierte Umsetzung & Zielerreichung 2024



**Münchner
Initiative
Nachhaltigkeit**

Wirkungsbereich

Nachhaltige Entwicklung der Stadt begleiten
& Ansprechpartnerin sein

Umsetzung 2024

Umsetzung 2024

Positionspapier SDG-Herausforderungen

Gemeinsam mit bis zu 60 Bündnispartnern Einschätzung über die Umsetzung der UN-Nachhaltigkeitsziele in der Landeshauptstadt München erarbeitet --> [Positionspapier](#)

→ Über 100 aktuelle Herausforderungen aus 17

Nachhaltigkeitsbereichen in einem übersichtlichen Dokument

zusammengetragen

→ Fachliche Basis der MIN- Arbeit aktualisiert

Gemeinsame Stimme für Nachhaltigkeit

Fachliche Zusammenarbeit im Bündnis und darüber hinaus (z.B. zu Ernährungswende, Verkehrswende, Wohnwende, Beteiligung,

Gleichberechtigung, Migration, Quartiersarbeit etc.) und

Erarbeitung von gemeinsamen Positionen (z.B. zu

Mobilitätskongress)

→ Zusammenarbeit über gewohnte Strukturen hinaus

→ Sichtbarkeit von Nachhaltigkeitsthemen erhöht (z.B. durch diverse Veranstaltungsformate und Projekte)

Ansprechpartner*in für Nachhaltigkeit

Regelmäßiger Austausch mit der Stadt(-verwaltung & -politik) zur Nachhaltigkeitsstrategie und aktuellen Nachhaltigkeitsthemen.

Bekanntmachen von Nachhaltigkeitsentwicklungen der Stadt (z.B. beim Werkstattgespräch nachhaltige Quartiere, durch Instagram-

Format "München nachhaltig - was geht?", bei der Fachtagung

Arbeitsmigration und Klimakrise u.v.m.). Einbinden und

Kooperation mit Stadt-Verwaltung, Institutionen & Politik in

Veranstaltungen (Klimakrisendialog, Werkstattgespräche

Quartiere, Fachtagung Arbeitsmigration, Bauwende Bustour u.v.m.)

→ Austausch über aktuelle Entwicklungen im Bündnis ermöglicht

→ Anliegen der Zivilgesellschaft werden zusammengetragen, weiterbearbeitet und bekommen Sichtbarkeit

→ Verständnis zwischen Stadt und Zivilgesellschaft wird gestärkt

→ Bündnispartner und Akteure der Stadt wenden sich an MIN mit nachhaltigkeitsrelevanten Themen



MIN setzt sich seit der Gründung für die Umsetzung einer wirksamen Nachhaltigkeitsstrategie ein.

Im Austausch mit Zivilgesellschaft und Stadt(-verwaltung, -politik) und weiteren Akteur*innen wird

Nachhaltigkeit themen- und sektorübergreifend betrachtet, Herausforderungen erkannt und

Handlungsempfehlungen erarbeitet.

Wirkungsbereich

Leuchtturmprojekte stärken & fördern
- Nachhaltigkeit erlebbar machen

Umsetzung 2024

Wirkungsbereich: Leuchtturmprojekte stärken & fördern - Nachhaltigkeit erlebbar machen

Umsetzung 2024

Westendkiez (Begrünung & Verkehrswende)

Konkrete Ideen und Wünsche der Bewohner*innen durch *Wunschbaumaktion* eingesammelt & an Stadt übergeben: [Ergebnisse](#)

- 11 Einrichtungen im Westend als Standorte für Wunschbaum eingebunden - von Stadtbibliothek über Altenservicezentrum, Jugendzentrum und Schule bis hin zum Einkaufszentrum
- 500 eingetragene Wünsche zeigen nachhaltige Themen wie Begrünung & Verkehrswende werden als wichtige Themen von den Menschen im Viertel wahrgenommen
- Eine Gruppe von Engagierten im Viertel hat sich gebildet, die sich für Begrünung im eigenen Viertel einsetzen möchten



Faire Wiesen (Agrar- & Ernährungswende)

- Auswertung der Speisekarten auf dem Oktoberfest: [Ergebnis](#)
- Regelmäßige Projektpartner-Treffen & Austausch mit Akteur*innen (z.B. Wiesen-Wirt*innen, Wertschöpfungskettenmanagerin, Stadtverwaltung)
- Nachhaltigkeit ist ein relevantes Thema für die Besucher*innen des Oktoberfests und die Wiesnwirt*innen geworden
 - Schaffung der Stelle Wertschöpfungskettenmanagerin durch Wirte
 - Stärkt Umsetzbarkeit von nachhaltigen Großveranstaltungen



Equal Care Day (Geschlechtergerechtigkeit)

Neues Bündnis Equal Care geschaffen

- Erster Equal Care Day in München mit Expert*innen, Akteur*innen, Betroffenen und OB-Reiter als Schirmherr - [Bericht](#)
- Über 200 Teilnehmende und 15 Organisationen für Equal Care Bündnis gewonnen
 - Thema Care-Gap sichtbar gemacht & Akteur*innen vernetzt
 - Austausch und gemeinsame Erarbeitung von Lösungen, Unterstützung & Folgeaktionen ermöglicht (z.B. Equal Kerl)



“Klimakrisen-Dialog” (Klimaschutz & Zusammenhalt)

- Neues Format etabliert. 2 Veranstaltungen mit Teilnehmenden aus Politik, Verwaltung, Klimaschutzorganisationen, Verkehrsclubs & Klimaschutz-Aktiven mit ungewöhnlichen Methoden.
- Thema: Klimakrise, Demokratie & Protest und wie ein guter Dialog hierzu gelingen kann
- Perspektivwechsel und Ideen für Dialog der Zukunft geschaffen und neue Ansätze für eigenes Umfeld erarbeitet
 - Greift wahrgenommene Spaltung der Gesellschaft auf
 - Großes Interesse bei Teilnehmenden an einer Fortsetzung



MIN Leuchtturmprojekte bündeln Kräfte im Bündnis und darüber hinaus.

Bündnisorganisationen und weitere Akteure erarbeiten gemeinsam konkrete Vorschläge und Lösungen für ein nachhaltigeres München oder setzen Nachhaltigkeit beispielhaft um.

Sie machen Nachhaltigkeit und deren Umsetzung erlebbar und eventuelle Hürden sichtbar.



Münchner
Initiative
Nachhaltigkeit

Umsetzung 2024 - Projekte im Detail

Wirkungsbereich:

Leuchtturmprojekte stärken & fördern - Nachhaltigkeit
erlebbar machen

Projekte & Veranstaltungen 2024 im Detail

Westendkiez

Der Wunschbaum wandert durchs Westend

Was ist gut im Westend, was könnte besser sein und was wünschen und brauchen die Menschen für ein gutes Leben im Westend? Dieser Frage sind wir dieses Jahr gemeinsam mit den Menschen im Westend nachgegangen. Von April bis Mitte Juli 2024 ließ die MIN einen „Wunschbaum“ durch das Quartier wandern, an den Anwohnende Wunschzettel für ihr Viertel anbringen konnten. Bei einem gemeinsamen Workshop konnten sich Bewohner*innen und lokale Akteur*innen zu den Wünschen und Ideen austauschen und viele kleine Details über ihr Quartier lernen. Die Umfrage und Gespräche zeigten: Die Mehrheit der befragten Anwohner*innen wünscht sich weniger Verkehr, mehr Grünflächen und eine gute Nachbarschaft.

Am 21. Juli 2024 übergab die Projektleiterin Sylvia Hladky die Ergebnisse der Umfrage offiziell an Christine Kugler, Leiterin des Referats für Klima- und Umweltschutz (RKU), Sybille Stöhr, Vorsitzende des Bezirksausschusses 8 Schwanthalerhöhe, und Georg Dunkel, Leiter des Mobilitätsreferats. Erfreulicherweise hat der Stadtrat für München das erste „Nachbarschaftsviertel“ im Westend beschlossen, und die Wünsche der Anwohner*innen sollen laut Beschluss mit berücksichtigt werden.

Aktivitäten und Zielerreichung:

- 11 Einrichtungen im Westend als Standorte für Wunschbaum eingebunden - von Stadtbibliothek über Altenservicezentrum, Jugendzentrum und Schule bis hin zum Einkaufszentrum
- 500 eingetragene Wünsche zeigen Begrünung & Verkehrsberuhigung wird als wichtiges Thema von den Menschen im Viertel wahrgenommen
- Workshop für Anwohnende zur konkreten Erarbeitung von Ideen und Vorschläge für das Quartier
- Übergabe der Wunschbaumergebnisse an die Stadt bei Klimadult
- Einbinden in Gutes Leben im Quartier-Projekt und Erfahrungsaustausch mit anderen Initiativen
- Eine Gruppe von Engagierten im Viertel hat sich gebildet, die sich für Begrünung im eigenen Viertel einsetzen möchten
- > 600 Stunden ehrenamtliche Arbeit im Projekt



Ausblick

Für 2025 sind Aktionen zum Thema Begrünung und Biodiversität und die Durchführung eines "Tag des guten Lebens im Westend" geplant



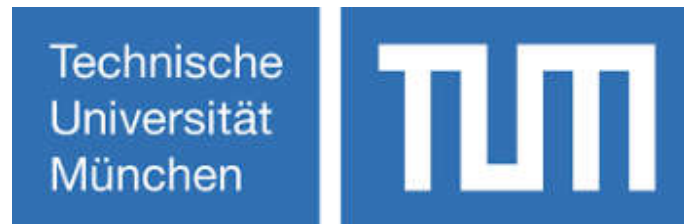


Westendkiez

Kooperationspartner*innen:

Gefördert durch:

münchner
stadtbibliothek



Gefördert vom



Bezirksausschuss 8
Schwanthalerhöhe
der Landeshauptstadt München



Bayerisches Staatsministerium für
Familie, Arbeit und Soziales



intrestik

Projekte & Veranstaltungen 2024 im Detail

Faire Wiesn

Auswertung des Essensangebots auf der Wiesn

Während des Jahres 2024 hat sich das Organisationsteam der Fairen Wiesn bestehend aus fünf bis zehn Personen 18-mal zum Jour-Fixe getroffen und zweimal wurde ein Projektpartner*innen Treffen in größerer Runde von ca. 15 Organisationen veranstaltet.

Auch 2024 haben wir wieder das Essensangebot auf der Wiesn analysiert und ausgewertet. Im Vergleich zum Essensangebot 2023, das wir Anfang dieses Jahres an Stadt, inklusive Handlungsempfehlungen, gesendet hatten, sind dieses Jahr allerdings keine nennenswerten positiven oder negativen Entwicklungen zu sehen.

Während der Anteil an Bio-Lebensmitteln stagniert, ist der Anteil an Fleischgerichten aus ökologischer Herstellung sogar zurückgegangen. Lichtblicke stellen das Bio-vegane Angebot und Strategien für die Lebensmittelrettung. Deshalb sind wir umso gespannter, wie sich das Essensangebot durch die im August 2024 von den Wiesn-Wirten eingerichtete Stelle für die Etablierung nachhaltiger, regionaler Wertschöpfungsketten „Mehr Bio auf der Wiesn“ entwickeln wird. Die Idee für ihre Stelle ist beim von uns mit angeregten Runden Tisch im Rathaus im vergangenen Jahr entstanden. Wir stehen bereits in einem regen Austausch mit der neuen Wertschöpfungskettenmanagerin.

Aktivitäten & Zielerreichung:

- 18 Organisationstreffen mit 5 - 10 Personen unterschiedlicher Organisationen (z. B. Bund Naturschutz, Münchner Ernährungsrat, Tagwerk, LVÖ, Netzwerk Münchner Klimaherbst, Stiftung Mensch und Tier Neubiberg, Umwelt Akademie u.v.m.)
- 2 Projektpartner*innentreffen mit jeweils 15 Teilnehmenden aus insgesamt bis zu 15-20 Organisationen unserer Projektpartner*innen,
- über 30 Projektpartner-Organisationen
- Information an die Stadt München über die Ergebnisse der Speisekartenauswertung 2023
- Optimierung der Speisekartenauswertung 2024, Auswertung von 34 Wiesnzelten, sowie Vergleich der Ergebnisse zu Vorjahren und Erweiterung um die quantitative Kategorie „vegan“
- Kooperation mit Fancy Pflänzi von rehab republic.
- Teilnahme an diversen Vernetzungsformaten Rund um das Oktoberfest, um das Thema Faire Wiesn sichtbar zu machen, unser Projekt vorzustellen oder die Ergebnisse der Speisekartenauswertung zu präsentieren (z.B. Biobauernempfang veranstaltet unter anderem von der „Vereinigung der Wiesnwirte“ und der „LVÖ“ auf der Oidn Wiesn in dem Festzelt „Schützenlisl“, Stammtisch des Münchner Ernährungsrates am 24.09.24 zum Thema Faire Wiesn u.v.m.)
- Vernetzung und Austausch mit der Wertschöpfungskettenmanagerin



Ausblick

Wir werden weiterhin den Dialog mit allen Akteur*innen fortführen und uns mit den Projektpartner*innen für nachhaltige Großveranstaltungen einsetzen.



Kooperationspartner*innen:



Projekte & Veranstaltungen 2024 im Detail

Equal Care Day

Ein neues Bündnis für weniger Ungleichheiten

Am 29. Februar 2024 fand zum ersten Mal das Equal Care Day Festival unter dem Motto „Care Utopien“ in München statt. Ca. 170 Teilnehmende konnten an vier verschiedenen Workshops teilnehmen. Der Equal Care Day soll auf die mangelnde Anerkennung und ungleiche Verteilung von Pflege- und Sorgearbeit aufmerksam machen und eine gerechtere Verteilung sowie bessere Wertschätzung fördern.

Organisiert wurde das Festival von einem breiten Bündnis, bestehend aus 17 Bündnisorganisationen, das sich unter der Manufaktur 7 formiert hat und organisatorisch, finanziell und bei der Öffentlichkeitsarbeit durch die MIN unterstützt wird.

Aktivitäten & Zielerreichung:

- Bildung eines breiten Bündnisses für die gerechte Verteilung von Sorgearbeit in München
- Regelmäßige Projekttreffen zur Vorbereitung des Equal Care Days als Leuchtturmprojekt
- Gewinnung von Expert*innen für die Veranstaltung: z.B. Kiara Groneweg von WECF, Meike Bötger von power_m und Simone Burger von DGB München.
- Erwerb von Drittmitteln für die Veranstaltung
- Gewinnung von Oberbürgermeister Dieter Reiter als Schirmherr
- Öffentlichkeitsarbeit durch MIN-Team (Logo, Pressemitteilung, Social Media-Strategie, Webseite, Online-Anmeldeformular, Flyer etc.)
- Der Equal Care Day in München war ein voller Erfolg. Er brachte die allgemeine Begeisterung zum Ausdruck und machte auf das beeindruckende Netzwerk von Frauenorganisationen aufmerksam.



Ausblick

2025 findet in München zum zweiten Mal der Equal Care Day statt.



Equal Care Day

Kooperationspartner*innen



Verband
berufstätiger
Mütter



Frauenstudien
München e.V.



HEINRICH BÖLL STIFTUNG
GUNDA WERNER INSTITUT
Feminismus und Geschlechterdemokratie

Gefördert durch:



Projekte & Veranstaltungen 2024 im Detail

Klimakrisendialog

Über Protest, Demokratie und den Weg in ein klimaneutrales München

Um der Klimakrise wirkungsvoll zu begegnen, müssen wir schnell handeln und weitreichende Maßnahmen umsetzen. Das schaffen wir nur gemeinsam und in einem guten Dialog. Warum solche Dialoge schwierig sind, was es braucht, um gute Dialoge zu führen und wie ein Dialog der Zukunft aussehen könnte, haben wir mit Akteur*innen aus Politik, Verwaltung, Wirtschaft, zivilgesellschaftlichen Organisationen, und aktivistischen Gruppen auch in 2024 wieder in zwei Dialogveranstaltungen gemeinsam angeschaut, ausprobiert und geübt – mit kreativem Input und überraschenden Methoden vom Impro-Theater ImproGetöse und dem Zukunftstheater.

Bei erste Veranstaltung im März 2024 mit dem Schwerpunktthema "Blockaden Lösen", Durften die Teilnehmenden Perspektivwechsel erleben. Unter Verwendung spezifischer Beispiele aus dem Bereich der Verkehrswende, identifizierten die Teilnehmer*innen zusammen bestehende Blockaden, erhöhten das Verständnis für verschiedene Perspektiven und erarbeiteten konkrete Ansätze für einen konstruktiven Klimadialog in München.

Im November 2024 konnten die Teilnehmenden bei einer Veranstaltung mit dem Titel "Den Dialog der Zukunft üben" mit Hilfe des Zukunftstheaters wichtige Erkenntnisse darüber gewinnen, wie individuelles Verhalten die Kommunikation beeinflussen kann. Dieses Wissen wurde genutzt, um einen zukunftsorientierten Dialog zu gestalten und zu fördern.

Aktivitäten & Zielerreichung:

- Zwei Dialogveranstaltungen mit jeweils knapp 20 Teilnehmenden aus Politik, Verwaltung, Klimaschutzorganisationen, Verkehrsclubs, Klimarat und Umwelt-Aktivist*innen
- gezielte Einladung von Vertreter*innen unterschiedlichster Institutionen, Organisationen und Stakeholder in München als Multiplikator*innen und Repräsentant*innen des Dialogs in München
- Einsatz von ungewöhnlichen Methoden, wie Perspektivwechsel, Impro Theater und Zukunftstheater, die den Teilnehmenden ermöglichen, neue Ideen für einen guten Dialog der Zukunft zu gewinnen.
- Gemeinsame Erarbeitung von Lösungen und Ansätze für gute Dialoge, die jede Person im eigenen Kontext anwenden und in die eigene Dialogpraxis übertragen kann, um die Herausforderungen der Klimakrise besser gemeinsam angehen zu können.
- Teilnahme von mehreren Referaten, dem zweiten Bürgermeister und fast allen Stadtratsfraktionen, verschiedenen Umweltorganisationen, Verkehrsclubs, Gewerkschaftsvertreter*innen und Vertreter*innen aktiver Gruppen.
- Schaffung von Perspektivwechsel und Erkenntnisse über Herausforderungen eines guten Dialogs zur Bewältigung der Klimakrise
- Auftakt für weitere Zusammenarbeit



Ausblick

Die Teilnehmenden der Dialogveranstaltungen haben großes Interesse an einer Fortführung ausgedrückt. Derzeit überarbeiten wir das Konzept der Dialogveranstaltungen. Sicher ist, dass es auch 2025 wieder Veranstaltungen geben wird, bei denen wir das Thema Dialog mit ungewöhnlichen Methoden bearbeiten werden.

Wirkungsbereich

Nachhaltigkeitsengagement & Quartiers-Initiativen stärken

Umsetzung 2024

Wirkungsbereich: Nachhaltigkeitsengagement & Quartiers-Initiativen stärken

Umsetzung 2024

Werkstattgespräche nachhaltige Quartiere & Austausch mit Verantwortlichen für bürgerschaftliches Engagement (BE)

4. Werkstattgespräch mit über 50 Teilnehmenden aus 6 Referaten, 25 verschiedenen Initiativen und Organisationen - [Bericht](#)

Erarbeitung von Handlungsempfehlungen in Arbeitsgruppen und gemeinsame Bearbeitung von Herausforderungen der Initiativen

- Gegenseitige Bekanntmachung von Quartiersprojekten
- Feedback: Vernetzung wertvoll, fördert das gegenseitige Verständnis, ermöglicht gemeinsame Lösungsfindung
- neue Kooperationen entstehen (z.B. Gutes Leben im Quartier, Austausch mit ZiQ, Zusammenarbeit mit Stadtbibliotheken etc.)
- Gründung von Arbeitsgruppen aus Initiativen & Verwaltung mit unterschiedlichen Themenschwerpunkten
- Gründung AK Förderungen für Know-How-Transfer, gegenseitige Unterstützung & Feedback zu städtischen Förderprozessen
- Austausch mit Fachstelle BE und BE Beauftragten zu Unterstützungsmöglichkeiten für Engagierte im Nachhaltigkeitsbereich

Gutes Leben im Quartier

Konzept, erste Vernetzungstreffen, Start der Koordinierungsstelle, fachliche Inputs und Workshops für Initiativen, Aufbau Webseite mit Steckbriefen der Initiativen Präsentation des Projekts in unterschiedlichen Seminaren und insbesondere bei (einzelnen) "lauten" Veranstaltungen (z.B. in Rathausgalerie, bei Tagung der IKG etc.)

- Antwort auf Bedarf für Koordinierung & Vernetzung sowie Ansprechpartner für Verwaltung (immer wieder festgestellt in Werkstattgesprächen und Veranstaltungen des MIN-AK-Quartier)
- Initiativen stehen oft vor ähnlichen Herausforderungen - Vernetzung und fachliche/organisatorische Unterstützung stärkt Arbeit der Einzelnen und ermöglicht Ideen-/Erfahrungsaustausch



Eine nachhaltige Transformation gelingt nur gemeinsam mit den Menschen in der Stadt. Viele Menschen wollen sich für ein nachhaltigeres München engagieren und dieses mitgestalten. MIN möchte das Engagement für Nachhaltigkeit stärken, Nachhaltigkeitsinitiativen vernetzen und gemeinsam mit der Stadt Strukturen für Nachhaltigkeitsengagement verbessern.

Umsetzung 2024 - Projekte im Detail

Wirkungsbereich:

Nachhaltigkeitsengagement & Quartiers-Initiativen stärken

Projekte & Veranstaltungen 2024 im Detail

Gutes Leben im Quartier

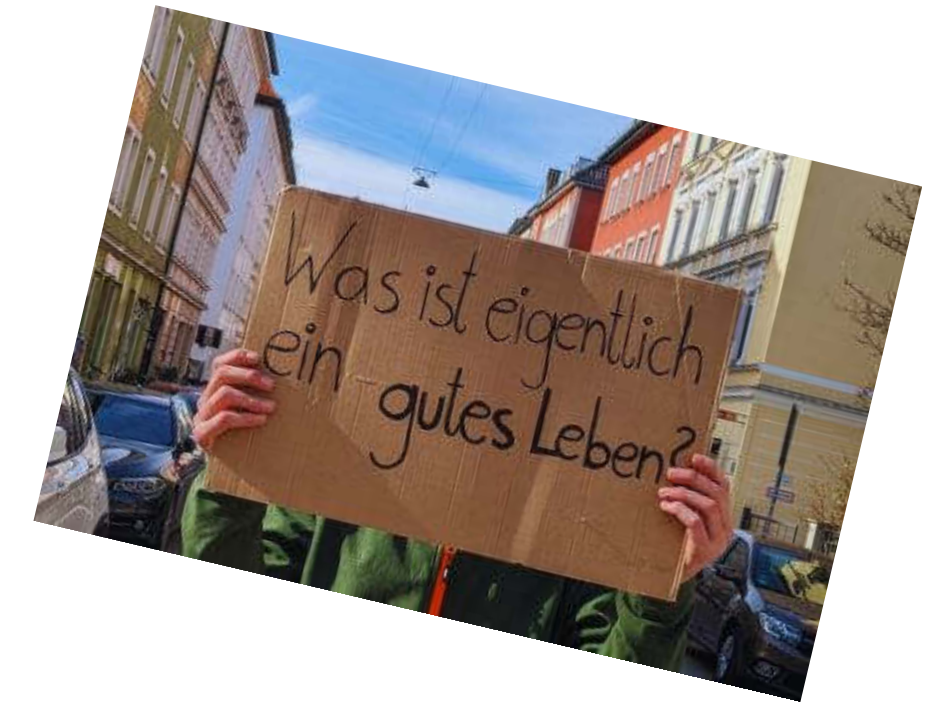
Mit dem Projekt "Gutes Leben im Quartier" setzen wir uns für die Vernetzung und Stärkung von Quartiersinitiativen ein. Unser Ziel ist es, Menschen zu ermutigen, sich in ihrem direkten Umfeld zu engagieren und gemeinsam nachhaltige Veränderungen anzustoßen. So möchten wir ein lebenswertes Umfeld in der Stadt schaffen und München durch vereinte Kräfte zukunftsfähig gestalten. Nach der Auftaktveranstaltung im Dezember 2023 lag der Fokus im Jahr 2024 auf der methodischen Unterstützung der beteiligten Initiativen. Themen wie die ko-kreative Gestaltung des Quartiers durch Demokratiefestivals und strategische Kommunikation standen im Mittelpunkt. Zudem begannen die Planungen für die "Tage des Guten Lebens". Hier soll die Bevölkerung der Quartiere angesprochen um gemeinsame Ideen für ein gutes, nachhaltigeres (Zusammen-)Leben zu sammeln und zu erleben.

Aktivitäten und Zielerreichung:

- Aufbau eines Netzwerks aus 11 Quartiersinitiativen
- Einrichtung einer Koordinierungsstelle zur Unterstützung der Vernetzungsarbeit, methodischen Unterstützung der Initiativen und Organisation der "Tage des Guten Lebens" im Mai 2025
- Durchführung von 4 Projektworkshops und 4 Themenworkshops, davon ein Demokratiefestival-Workshop mit Moderationstraining und eine Kommunikationstraining
- Unterstützung der Initiativen beim "Quartiersmapping"
- Vorstellung alternativer Raumnutzungskonzepte wie der Open Library
- Vorträge zu strategischer Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit
- Schaffung einer Plattform für regelmäßigen Erfahrungs- und Ideenaustausch
- Präsentation des Projekts bei der Veranstaltung "Wir alle sind Quartier: Initiativen für gute Nachbarschaften" in der Rathausgalerie

Ausblick

Für das kommende Jahr ist die Fortsetzung der Workshops und methodischen Unterstützungsangebote geplant. Ein Hauptfokus wird auf der Vorbereitung und Durchführung der "Tage des Guten Lebens" im Mai 2025 liegen, die das Sammeln und Erleben von Ideen für ein gutes, nachhaltigeres (Zusammen-)Leben ermöglichen.





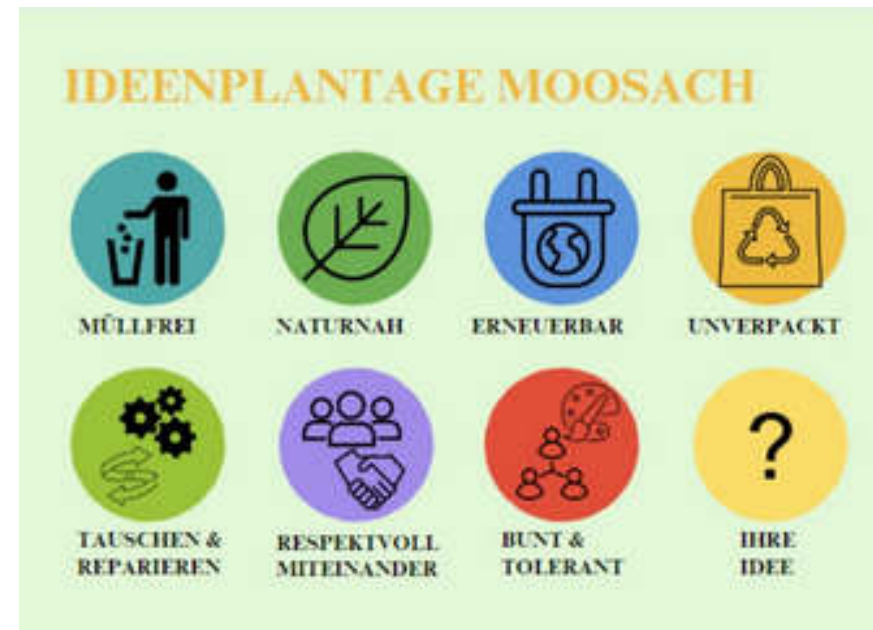
Gutes Leben im Quartier

Kooperationspartner*innen



Haidhausen für Alle
Für eine Mobilitätswende im Viertel

KlimaCafé treff & tee



Gefördert durch:



Landeshauptstadt
München
**Referat für Klima-
und Umweltschutz**



Stadtparkasse
München



inÖV

Projekte & Veranstaltungen 2024 im Detail

Werkstattgespräch

Austausch und gemeinsame Lösungsfindung von Quartiersinitiativen und Verwaltung

Im Dezember 2022 initiiert, fördern unsere Werkstattgespräche zu nachhaltigen Quartieren den Austausch zwischen Stadtverwaltung, Quartiersinitiativen und kommunalen Organisationen Institutionen, um nachhaltige Quartiersentwicklung voranzutreiben. Während des Jahres widmeten sich die im Vorjahr gegründeten Arbeitsgruppen bestehend aus Vertreter*innen aus Initiativen, Organisationen und Verwaltung unterschiedlichen Themen. Hier wurden gemeinsam Ideen ausgetauscht und Handlungsempfehlungen erarbeitet, z.B. zur Gestaltung von Räumen, in denen nachhaltige Entwicklung gefördert wird (sog. Dritte Orte) oder zu mehr Transparenz bei Stadtgestaltungsmöglichkeiten und den damit verbundenen Umsetzungs- und Genehmigungsprozessen. Beim vierten großen Werkstattgesprächen 2. Dezember 2024 wurden die Ergebnisse der Arbeitsgruppen vorgestellt, konkrete Herausforderungen bearbeitet, um praxistaugliche Lösungen zu entwickeln und unterschiedlichste Quartiersprojekte und Ansätze vorgestellt.

Aktivitäten und Zielerreichung:

- Austausch und gemeinsame Entwicklung von Ideen & Vorschlägen zu den Themen:
 - Mitwirkungsorte
 - Stadtgestaltungsprozesse
 - Quartiersmapping
 - Zentrale Beratungsstelle
 - Haftung & Beschilderung
 - Förderungen
- Bildung und Zusammenarbeit von drei aktiven Arbeitsgruppen mit Vertreter*innen aus Verwaltung, Organisationen und Initiativen mit insgesamt 8 Arbeits- und Austauschtreffen
- Fertigstellung eines Dokuments mit Handlungsempfehlungen zu Stadtgestaltungsprozessen und einer zentralen Informations-Webseite für Initiativen und Engagierte
- Diskussionsprozess mit unterschiedlichsten Stakeholdern zur Gestaltung von Dritten Orten bzw. Mitwirkungsorten in München. Erarbeitung von Voraussetzungen und Kriterien für solche Orte und Vorschlag eines Pilotprojekts.
- Werkstattgespräch mit über 50 Teilnehmenden aus 6 Referaten, 25 verschiedenen Initiativen und Organisationen
- Gemeinsame Lösungssuche für eine konkrete Herausforderung aus der Quartiersarbeit
- 6 Kurzvorträge zu unterschiedlichen Quartiers-Projekten und -Ansätzen von Organisationen, Verwaltung und Institutionen
- Stärkung von Austausch, Verständnis und Kooperation zwischen Verwaltung, Initiativen und Organisationen



Ausblick

Nach Feedback der Teilnehmenden sollen die Werkstattgespräche auch weiterhin stattfinden. Auch die in den Werkstattgesprächen entstandenen Arbeitsgruppen werden sich weiterhin mit den jeweiligen Themen befassen.

Wirkungsbereich

Vernetzen & Kräfte bündeln - gemeinsam wirksam
für Nachhaltigkeit

Umsetzung 2024

Wirkungsbereich: Vernetzen & Kräfte bündeln - gemeinsam wirksam für Nachhaltigkeit

Umsetzung 2024 (1/2)

Bündnistreffen

3 Bündnistreffen davon eines zur Jahresplanung und ein ganztägiges und ein halbtägiges zur inhaltlichen Zusammenarbeit und Stärkung des Engagements

--> bis zu 50 Teilnehmende pro Treffen,

--> Daraus entstandene Synergien und gemeinsame Ansätze und AKs (z.B. AK Förderungen, Austausch nachhaltige Sportveranstaltungen, Austausch Verkehrswende)

--> Möglichkeiten zum Peer-Coaching wurde als sehr wertvoll wahrgenommen und ermöglichte Synergien

Manufakturentreffen und themenspezifische Vernetzung

3 Manufaktur-8-Treffen mit Beteiligungsakteur*innen, 1

Vernetzungstreffen zu gerechtem Wohnen, viele

Projektpartner*innen Treffen zur Bauwende-Bustour, Faire Wiesen,

Konzeption-Verkehrswende-Projekt, zu nachhaltigen Sportevents

mit Kontakt zum RBS, Arbeitstreffen AK Quartier für

Werkstattgespräche und Gutes Leben im Quartier, u.v.m.

Gemeinsame Veranstaltungen & Projekte:

- Bauwende Bustour gemeinsam mit (neuen und alten) Bündnispartnern für Stadtverwaltung, Politik und weitere relevante Akteur*innen, inkl. [Vorträgen und Booklet](#)

--> Fachlicher Austausch von Bauwende-Akteur*innen

--> Thema Leerstand und Bauwende sichtbar gemacht

- Fachtagung Migration und Klimaschutz

--> Kooperation aus zivil. Organisationen und Verwaltung

- Mitwirkung bei EU-Projekt NEBourhoods im Teilprojekt Neuperlach ist grün durch Abschlussworkshop

--> Vernetzung im Quartier und ins Bündnis hinein, Ideenfindung für die Ausrichtung des Projekts nach Förderzeitraum

- Superheld*innentreffen gemeinsam mit Partnern

--> Fruchtbarer Austausch und Stärkung für Engagierte in München



MIN schafft Räume für Begegnung und Zusammenarbeit der Bündnispartner, der Zivilgesellschaft und und weiterer Akteur*innen der Stadt um Know-How weiterzugeben, sich gegenseitig zu stärken, Synergien zu schaffen, gemeinsame Projekte zu starten, eine gemeinsame Stimme zu erarbeiten und mögliche Zielkonflikte anzugehen. Gute Vernetzungsstrukturen sind die Basis für die MIN-Arbeit.

Wirkungsbereich: Vernetzen & Kräfte bündeln - gemeinsam wirksam für Nachhaltigkeit

Umsetzung 2024 (2/2)

MIN-Machen

4 Austauschtreffen für Einzelpersonen, die sich für Nachhaltigkeit engagieren möchten und an MIN-Arbeit interessiert sind
→ Große Anfrage mit bis zu 20 Teilnehmenden
→ Vernetzung von Engagierten mit Bündnispartnern und MIN-Projekten und Bekanntmachen der Arbeit von MIN

LBE Coaching

Kooperation mit LBE zur Ausrichtung eines mehrmonatigen Coachings mit 4 Halb- und Ganztagsworkshops zur Stärkung von Organisation- und Veränderungsprozessen unserer Bündnispartner
→ Teilnahme von 10 Organisationen mit viel Engagement
→ Feedback: wertvoller, inspirierender Input und Austausch, der eigene Arbeit stärkt

Vernetzung über München hinaus

Vernetzungen und Erfahrungsaustausch mit Nachhaltigkeitsnetzwerken (z.B. Renn.Süd-Treffen, Nachhaltigkeitsforum Hamburg, Changing Cities u.v.m.)

Klimarat-News

MIN organisiert Austausch zwischen dem Klimarat (zivilgesellschaftliche Vertreter*innen) und den zivilgesellschaftlichen Organisationen. MIN unterstützt organisatorisch dabei, einen gemeinsamen Vorschlag aus der Zivilgesellschaft für die Besetzung des Klimarats zu finden
→ 60 Organisationen beteiligt
→ Arbeit des Klimarats wird bekannter und als wichtig angesehen

Glücksrad, Wunschbaum und Co

Wir haben auch dieses Jahr wieder unser Nachhaltigkeitsglücksrad, unsere Postkarten und unseren Wunschbaum an viele unterschiedliche Organisationen für viele unterschiedliche Veranstaltungen verliehen

Teilnahme an Veranstaltungen und Vorstellen der MIN-Arbeit

MIN-Vertreter*innen haben an unterschiedlichen Veranstaltungen teilgenommen und die Arbeit der MIN präsentiert - von der Rathausgalerie über Uni-Seminare und Fachtagungen bis hin zu Veranstaltungen unserer Bündnispartner



MIN schafft Räume für Begegnung und Zusammenarbeit der Bündnispartner, der Zivilgesellschaft und weiterer Akteur*innen der Stadt um Know-How weiterzugeben, sich gegenseitig zu stärken, Synergien zu schaffen, gemeinsame Projekte zu starten, eine gemeinsame Stimme zu erarbeiten und mögliche Zielkonflikte anzugehen. Gute Vernetzungsstrukturen sind die Basis für die MIN-Arbeit.

Umsetzung 2024 - Projekte im Detail

Wirkungsbereich:

Vernetzen & Kräfte bündeln - gemeinsam wirksam für
Nachhaltigkeit

Projekte & Veranstaltungen 2024 im Detail

Manufaktur 8

Lebendige Demokratie und Mitgestaltung

Viele Bürger*innen möchten die Zukunft ihrer Stadt mitgestalten, und die Mitwirkung aller ist beim nachhaltigen Umbau auch notwendig. Die Manufaktur 8 setzt sich dafür ein, eine gute Beteiligungskultur in München weiterzuentwickeln. Dieses Jahr konnten wir zum Beispiel im September Veronika Schreiber, die Leiterin der Stabsstelle Bürgerbeteiligung und Partizipation, bei einem der drei Manufaktur-Treffen begrüßen. Ebenso unterstützte die Manufaktur das Projekt "Gutes Leben im Quartier" und begleitete die Bustour "Abbrechen/Abbrechen".

Außerdem wird das Netzwerk Demokratiecafé unter dem Dach der Anstiftung zwei Jahre alt und beherbergt aktuell 24 Partnereinrichtungen.

Aktivitäten & Zielerreichung:

- 4 Manufakturentreffen mit jeweils 10-25 Teilnehmenden aus den Bereichen analoger und digitaler Partizipation, Sozialer Arbeit, Initiativen, Partizipations-Dienstleistern und interessierten Bürger*innen (z.B. zu den Themen Ausbau der Öffentlichkeitsbeteiligung, Vorstellung und Austausch über diverse Partizipationsprojekte in München)
- Mitwirkung und Unterstützung bei diversen Partizipationsveranstaltungen und Demokratiecafés (z.B. Talgipfel, AQT-Projekt Kolumbusstraße, abbrechen abbrechen,)
- Mitarbeit in und Beratung für MIN-Projekte durch die Koordinator*innen
- Ausbau des Netzwerks Demokratiecafés, Anbieten von Trainings
- Gespräche mit Akteuren aus Politik und Verwaltung
- Berichterstattung über die Aktivitäten der Manufaktur auf der MIN-Website

Ausblick

Im Jahr 2025 wollen wir die Manufaktur 8 als Akteur für Austausch zu Bürgerbeteiligung und Demokratie weiter ausbauen und sichtbar machen. Dafür planen wir unterschiedliche Maßnahmen, um neue Mitstreiter*innen zu gewinnen und Stakeholder*innen und mögliche Bündnispartner anzuziehen. Auch der Ausbau der Öffentlichkeitsbeteiligung der Landeshauptstadt mit den Instrumenten Einwohner*innen-Budget und Beirat wird weiter begleitet.



Projekte & Veranstaltungen 2024 im Detail

Bustour

Die AbbrechenAbbrechen Stadtrundfahrt durch München

Am 6. Juni fand die AbbrechenAbbrechen Bustour durch München statt. Organisiert wurde diese von AbbrechenAbbrechen in Kooperation mit der Hans Sauer Stiftung, Architects 4 Future, Ausspekuliert und der Münchner Initiative Nachhaltigkeit. Ergebnis hat sich diese Konstellation aufgrund des regelmäßig stattfindenden Vernetzungstreffen in Manufaktur 3 zu rechtem Wohnen. Ein Oldtimerbus brachte Vertreter*innen aus Stadtrat, Landtag, Wissenschaft, Zivilgesellschaft und Medien zu Gebäuden, deren Nutzung ungewiss ist oder deren Abriss beschlossen wurde. Unterwegs und an den Haltestellen gab es Vorträge, Impulse und Showeinlagen zu den Hintergründen und Folgen der geplanten Abrisse sowie zu Entscheidungsprozessen und anderen relevanten Themen. Ziel war es, Leerstände im Bestand zu identifizieren und mögliche Abrissalternativen zu diskutieren. Der Bustour voran gingen monatelange Recherchen zu den Hintergründen der Gebäude und den damit verknüpften Themen Bauwende, zirkulärem Bauen, Privatisierung, Leerstand, Reform des Bodenrechts und Partizipation der Stadtgesellschaft, die im Booklet festgehalten sind. Dieses Booklet wurde von einer Praktikantin erstellt und fand großen Anklang bei den Teilnehmenden der Bustour.

Aktivitäten & Zielerreichung:

- Abstimmung mit einigen Organisationen aus dem Bündnis zum Thema bezahlbares Wohnen und nachhaltiges Bauen
- Zusammenarbeit mit drei Initiativen und Organisationen aus dem Bündnis, sowie der Hans Sauer Stiftung
- Erstellung eines Booklets zu dem Thema „Potenziale unserer gebauten Stadt hegen und pflegen“
- Einbindung von der Manufaktur 3 und der Vernetzungstreffen zu rechtem Wohnen
- Teilnahme von über 50 Personen aus Stadtpolitik, Stadtverwaltung, Wissenschaft, Zivilgesellschaft und Medien
- Über 10 Vertreter*innen aus der Stadtpolitik von fünf Parteien
- 10 Eisbären in dicken Kostümen bei über 30 Grad
- Sechs Speaker*innen zu den Themen Bauwende, bezahlbarem Wohnraum, Partizipation, Reform des Bodenrechts, Leerstand und Privatisierung

Ausblick

Aufgrund der großen Resonanz durch Stadträte und Referate wird überlegt, ob solch ein Format in regelmäßigen Abständen stattfinden kann.



Projekte & Veranstaltungen 2024 im Detail

Klimaherbst

Fachtagung zu Arbeitsmigration im Kontext der Klimakrise

Im Oktober organisierten wir in Kooperation mit MORGEN – Netzwerk Münchner Migrant*innenorganisationen, Nord Süd-Forum München, Referat für Bildung und Sport, Referat für Arbeit und Wirtschaft und Klimaherbst die Fachtagung „Arbeitsmigration im Kontext der Klimakrise- wie geht es gerecht?“. Über 70 Expert*innen, Aktivist*innen und Interessierte fanden sich zusammen, um Arbeitsmigration aus verschiedenen Perspektiven zu betrachten. Im Fokus standen Fragen wie: Wie gehen wir mit Menschen um, die zu uns kommen? Was können wir tun, um sicherzustellen, dass sie sich wohl und willkommen fühlen? Neben spannenden Impulsen zu den Themen, wurden diese Fragen in drei verschiedenen Workshops gemeinsam erarbeitet.

Aktivitäten & Zielerreichung:

- Zusammenschluss von wichtigen Akteur*innen und Multiplikator*innen zum Thema Arbeitsmigration
- Erstellung eines Glossars zu Begriffen in Zusammenhang mit dem Thema
- Intersektionale Betrachtung des Themas durch Einbeziehung unterschiedlicher Perspektiven
- Austausch und Zusammenarbeit mit Betroffenen und Expert*innen
- Gezielte Einladung von Multiplikator*innen (aus dem breiten Bildungsbereich)
- Über 70 Teilnehmende aus Bildung, Wissenschaft, Zivilgesellschaft
- Über 30 unterschiedliche Organisationen aus den Bereichen Migration, Integration, Klimagerechtigkeit und Umwelt- und Klimaschutz
- Es waren vier Referate vertreten mit über 10 Mitarbeitenden der Stadt München und die Begrüßungsrede hielt der Referent für Arbeit und Wirtschaft

Superheld*innen

Am 25. Juni 2024 fand in München das Superheld*innentreffen statt. Dieses Jahr waren wir Mitgestalterin, zusammen mit Fairstärkung, FÖBE und House of Resources.

Im Fokus stand hier eine ko-kreative Werkstatt, die den Austausch zwischen den Engagierten und Organisationen förderte. In einem vertrauensvollen und interaktiven Rahmen wurden Erfahrungen und Best Practices geteilt, Herausforderungen analysiert und Lösungsansätze entwickelt. Das Format ermöglichte es, sowohl sichtbaren als auch weniger sichtbaren Akteur*innen einer Initiative eine Plattform zu bieten, wodurch die Zusammenarbeit auf Augenhöhe gestärkt wurde. Ziel war es, die Handlungsfähigkeit der Zivilgesellschaft durch den Austausch von Wissen und Inspiration weiter zu erhöhen.



Projekte & Veranstaltungen 2024 im Detail

Bau- und Wohnwende

Vernetzung Gerechtes Wohnen

Im April 2024 fand das zweite Vernetzungstreffen „Gerechtes Wohnen und Bauen“ der MIN statt, um Lösungen für bezahlbares und nachhaltiges Wohnen in München zu diskutieren. Hier hatten Teilnehmende die Möglichkeit in Gruppen Know-how und Ideen etwa zur Nutzung von Leerstand, dem Bauen im Bestand oder der Unterstützung von Mieter*innen auszutauschen.

Das Treffen zeigte, wie wichtig Vernetzung und gemeinsames Engagement sind, um Veränderungen anzustoßen und eine lebenswerte Zukunft für alle Münchnerinnen zu gestalten. Aus dem ersten Vernetzungstreffen 2023 ergab sich z.B. eine gemeinsame Bustour zum Thema Leerstand und Abriss.

Es nahmen über 25 Personen von 19 unterschiedlichen Organisationen und Initiativen teil. Es gab vier Pitches zu unterschiedlichen Themen. Dieses Vernetzungsformat wird aufgrund des großen Erfolgs auch 2025 weitergeführt. Es gibt so viele Organisationen und Initiativen, die sich für bezahlbares Wohnen und nachhaltiges Bauen in München einsetzen. Was fehlt, ist ein regelmäßiger Austausch über die einzelne Organisation hinweg. Diese Lücke möchte die MIN schließen und so für ein besseres Miteinander und das Teilen von Erfahrungen in der Szene sorgen.

Aktivitäten und Zielerreichung:

- Engere und regelmäßige Vernetzung der Initiativen in München, die sich für bezahlbares und ökologisches Wohnen und Bauen einsetzen
- über 19 teilnehmende Organisationen und Initiativen
- Grundlage Vernetzung als Basis für gemeinsame Projekte in Zukunft

Ausblick

Treffen in 2025 sollen weitere Aktive erreichen und den Fokus auf Vernetzung und Wissensaustausch setzen.



Projekte & Veranstaltungen 2024 im Detail

Bündnistreffen

Ziele stärken im Bündnis

Die Vernetzung der Bündnispartner und MIN-Wirkenden und inhaltlicher Austausch innerhalb des Netzwerkes ist eine der zentralen Aufgaben von MIN.

Dafür organisiert der Koordinierungskreis gemeinsam mit der Geschäftsleitung und der Projektleitung Netzwerk regelmäßige Bündnispartnertreffen und Manufakturentreffen. Zusätzlich werden bei Bedarf Voraussetzungen für einen Austausch zu konkreten Themen und Entwicklungen in der Stadt geschaffen. Um einzelne Bündnispartner-Organisationen enger an MIN heranzuführen, thematischen Austausch zu schaffen oder neue Bündnispartner zu gewinnen und kennenzulernen, finden gemeinsame Workshops und Gespräche statt.

2024 fanden drei Bündnispartner*innen-Treffen statt, bei dem jeweils bis zu 50 Teilnehmende dabei waren:

Das erste Bündnistreffen fand am 21.02.2024 online statt.

Der Schwerpunkt war hier die allgemeine Planung und Organisation des Jahres 2024. Auch wurden laufende Projekte der MIN besprochen wie z.B. Faire Wiesn, Gutes Leben im Quartier, das Demokratiecafé und Westendkiez.

Ein lebendiges und offenes Bündnistreffen mit über 50 teilnehmenden Initiativen und Organisationen fand am 03.05.2024 im Impact Hub statt.

Mit Hilfe eines „Peer Coaching“ wurden Fragen zum Thema Vereinsgründung und Förderungen erarbeitet.

Das dritte Bündnistreffen des Jahres 2024 fand am 07.11.2024 in der Careteria statt. Neben formalen Aspekten und Updates zu den laufenden Projekten, stand hier auch kreative Zusammenarbeit im Fokus. Alle Bündnispartner*innen hatten die Möglichkeit, ihre Vorschläge einzubringen, die danach lebhaft diskutiert und priorisiert wurden.



Das Bündnis:



Projekte & Veranstaltungen 2024 im Detail

LBE Coaching

Kollegiales Coaching im MIN Netzwerk

Dieses Jahr konnte die MIN für Organisationen im Bündnis durch die Unterstützung des Landesnetzwerks für Bürgerschaftliches Engagement (LBE) Bayern ein kollegiales Coaching anbieten. Teilnehmende aus verschiedenen Organisationen trafen sich in vier Sitzungen, um voneinander zu lernen und die Herausforderungen in ihren Organisationen zu meistern. Der Fokus lag auf der praktischen Anwendung des erlernten Wissens und dem Aufbau einer nachhaltigen „Lerngemeinschaft“. Es wurden konkrete Antworten und Lösungsstrategien entwickelt. Die Teilnehmenden gaben wertvolle Ratschläge und zeigten so die Stärke der Zusammenarbeit auf. Das Format kam so gut an, dass es in 2025 ein Follow-Up Treffen geben wird, in dem die Organisationen von der Implementierung und dem Change Management berichten werden, so wie den Herausforderungen bei der Umsetzung.

Aktivitäten & Zielerreichung:

- Enge Abstimmung mit dem LBE Coaching
- Vier Treffen innerhalb von sechs Monaten mit anderen Vereinen
- Jeweils über 10 Teilnehmende aus verschiedenen Organisationen
- Aufbau einer nachhaltigen Lerngemeinschaft
- Erarbeitung von Themen wie: Erreichung der gewünschten Zielgruppe, Attraktivität des Arbeitgebers, Einbindung ehrenamtlicher Mitarbeitenden
- Entstehung eines Gemeinschaftsgefühls zwischen verschiedenen zivilgesellschaftlichen Organisationen

Ausblick

Ein Nachfolgetreffen ist geplant.



Projekte & Veranstaltungen 2024 im Detail

Klimarat-News

Zivilgesellschaft wählt ihre Vertreter*innen zur Stärkung der Klimaziele in München

Seit der Gründung des Münchner Klimarats begleitet die MIN die Arbeit der zivilgesellschaftlichen Vertreter*innen, organisiert fachliche Zusammenarbeit, informiert über die Arbeit des Klimarats und stärkt den kontinuierlichen Kontakt und Austausch zwischen den Klimaräten und den Organisationen und zivilgesellschaftlichen Akteuren in München. Am 23. Oktober 2024 wurden die neuen zivilgesellschaftlichen Vertreter*innen im Münchner Klimarat vom Stadtrat offiziell bestätigt. Damit die Vorschläge für die Vertreter*innen aus der Zivilgesellschaft von den zivilgesellschaftlichen Organisationen benannt werden können, hat die MIN deshalb gemeinsam mit dem Netzwerk Saubere Energie München (NSEM), Fridays for Future (FFF) sowie dem Klimanetzwerk MUC, über die Arbeit des Klimarats und die anstehende Neubesetzung informiert, Austausch mit möglichen Kandidat*innen organisiert und technisch ermöglicht, dass knapp 60 Organisationen aus München einen gemeinsamen Vorschlag für die Vertretung im Klimarat bestimmen können.

Aktivitäten & Zielerreichung:

- Regelmäßige Information über die Arbeit des Klimarats der Stadt München auf der MIN-Webseite, in Newsletter und auf Social Media
- Interviews mit den und Vorstellung der ehemaligen und neuen zivilgesellschaftlichen Klimarät*innen
- MIN Unterstützt organisatorisch dabei, einen gemeinsamen Vorschlag aus der Zivilgesellschaft für die Besetzung des Klimarats zu finden
- Organisation eines Austauschs und Onboarding-Treffens mit den „alten“ und „neuen“ Klimarät*innen,
- Begleitung, Beratung und Vernetzung rund um die Arbeit des Klimarats
- Einbinden und Mitwirken von ca. 60 Organisationen aus München

Ausblick

Auch im kommenden Jahr sollen die zivilgesellschaftlichen Klimarät*innen weiterhin organisatorisch durch uns unterstützt und ihre Arbeit bekannt gemacht werden.



Projekte & Veranstaltungen 2024 im Detail

Neuperlach isst grün

Mehr Grün und Gute Ernährung ins Stadtviertel

Mit den Anwohner*innen ein „grünes und essbares“ Viertel zu gestalten, war Ziel des Projektes „Neuperlach isst grün“ im Rahmen des EU-Projektes Creating NEBourhoods Together der Landeshauptstadt München. Als Standort des New European Bauhaus (NEB) wurden in Neuperlach zwei Jahre lang innovative Ansätze und Aktionen getestet, damit das Viertel noch nachhaltiger, lebenswerter und inklusiver wird.

Unter Federführung von Green City e.V. und gemeinsam mit dem Münchner Ernährungsrat (MER) gelang es, in Kooperationen mit Akteuren und Institutionen aus Neuperlach acht Gartenprojekte aufzubauen.

Im November haben wir erneut einen großen Vernetzungsworkshop gestaltet, um Akteur*innen aus dem Quartier untereinander und mit Akteuren aus unserem Bündnis in Kontakt zu bringen.

Unsere Bündnispartner Green City e.V. und MER trieben mit Unterstützung des Transition Hub und der Einbindung des Pools von Kreativen des Zentrums für Kultur- und Kreativwirtschaft beim Referat für Arbeit und Wirtschaft die Entstehung von Hochbeete-Elemente in Form von Hexamodule voran, erstellten ein NEBourfoods Rezeptbuch für den Einsatz der ebenfalls im Projekt entwickelten mobilen Küche und halfen mit Workshop-Angebote den Neuperlacher Aktiven beim Aufbau der Gärten und vermittelten Wissen.

Der Fokus des MIN-Workshop im November 2024 zielte darauf ab, die Gemeinschaftsgärten erfolgreich zu stabilisieren und die Akteur*innen zu vernetzen, so dass sie auch nach Projektende als Gemeinschafts-, Genuss- und Lernorte im Stadtteil erhalten bleiben – bzw. die Ideen und Praktiken sich weiter in den Stadtteil verbreiten – und sogar in andere Stadtbezirke wirken.

Aus diesem co-creativen Austausch entstanden viele neue Ideen für die zukünftige Ausrichtung des Projekts nach Ende der Projektförderung im April 2025.

Aktivitäten und Zielerreichung:

- Aktivierung und Vernetzung innerhalb und außerhalb des MIN-Bündnisse mit möglichen Projektpartner*innen,
- Begleitung von und Zusammenarbeit mit Green City e.V. und MER bei Konzeption und Vorbereitung von Projekt-Veranstaltungen & Aktionen,
- Transfer und Zusammenarbeit mit engagierter Stadtgesellschaft und zivilgesellschaftlichen Organisationen und Initiativen sowie Verwaltung durch Gestaltung, Durchführung und Moderation eines Vernetzungswshops mit unterschiedlichen Akteur*innen Einbinden von und Austausch mit Expert*innen, gemeinsame Diskussion von Fragestellungen aus dem Projekt und enge Abstimmung und Beratung mit dem Gesamtprojekt-Team.



Ausblick:

Das Projekt lief Ende 2024 aus.

Projekte & Veranstaltungen 2024 im Detail

Glücksrad & Wunschbaum

Nachhaltigkeit ist (k)ein Glücksspiel

Das 2023 konzipierte Glücksrad erfreut sich wachsender Beliebtheit bei unseren Bündnispartnern. Aber auch darüber hinaus erreichen uns Anfragen von Schulen, Initiativen und Organisationen, die nicht im Bündnis sind. Das Glücksrad bietet den optimalen Hingucker bei Veranstaltungen, die niederschwellig auf das breite Spektrum der Nachhaltigkeit im Sinne der 17 SDGs aufmerksam machen sollen. Mittels Quizfragen zu den einzelnen SDGs wird ein konkreter Bezug zu München hergestellt. Besonders beliebt war das Glücksrad dieses Jahr bei Veranstaltungen wie Day of Hope, Klimadult, Zammand Festival und bei Sommerfesten oder einem Tag der offenen Tür bei Organisationen aus unserem Bündnis. Neben dem Glücksrad werden zusätzlich allgemeine Informations-Materialien zu Agenda 2030 und den SGGs bereitgestellt, sowie Sticker und Postkarten zu den SDGs in München. Das Glücksrad ist geeignet für Erwachsene und Jugendliche ab 13 Jahren.



Ausblick:
Weiterentwicklung des Konzepts
für Kinder im Grundschulalter,
sowie Erweiterung des
Infomaterials

Wunschbaum bietet niederschwelliges Beteiligungsformat

Der Wunschbaum machte dieses Jahr an verschiedene Stationen im Westend und bei diversen Veranstaltungen von Projektpartnern und der Stadt halt, um ein niederschwelliges und kreatives Beteiligungsformat zu schaffen. An den Baum konnten Karten gehängt werden, auf denen Anwohnende und Teilnehmende ihre Wünsche in Textform oder als Skizze notierten. Der Wunschbaum machte u.a. Station in der Feuerwache Westend, in der Stadtbibliothek, im Schwanthaler Forum und in verschiedenen Straßen im Westend vor und neben kooperierenden Geschäften und Organisationen. Außerdem wurde der Wunschbaum auch außerhalb des Westends verliehen, u.a. an Aktionen von Creating Neighbourhoods together (NEB) und an das RKU.

Der Wunschbaum kann von Organisationen innerhalb und außerhalb des Bündnisses verliehen werden und bietet eine tolle Möglichkeit, die Anwohnerschaft zu verschiedenen Themen konkret und vor Ort zu beteiligen.

Aktivitäten und Zielerreichung:

- Beteiligung an über 10 Veranstaltungen bzw. über 20 Orten mit Wunschbaum und Glücksrad
- > 1000 erreichte Personen an unterschiedlichen Orten in München
- > 500 Karten am Wunschbaum



Wirkungsbereich

Strukturen stärken, Ressourcen sichern, sichtbar bleiben

Umsetzung 2024

Wirkungsbereich: Strukturen stärken, Ressourcen sichern, sichtbar bleiben

Umsetzung 2024 (1/2)

Vorbemerkung: MIN ist als Projekt der BürgerStiftung gestartet. Dabei hat die MIN durch die BürgerStiftung wertvolle organisatorische, formelle und inhaltliche Unterstützung erhalten. Inzwischen ist das Bündnis stark gewachsen und betreut eigene (Unter-)projekte, so dass die Loslösung von der BürgerStiftung und Überführung in eigene Strukturen der nächste sinnvolle Schritt ist. Damit das Bündnis weiter wachsen und wirksam bleiben kann, soll es in einen Verein übergehen.

Vorbereitung Vereinsgründung

Satzung gemeinsam mit Bündnispartnern erstellt und zur Vorprüfung ans Finanzamt geschickt, Bündnispartner als Gründungsmitglieder angefragt & Gründungsprozess geklärt - auch mit RKU

- Fast alle Bündnispartner werden Gründungsmitglieder - großes Bündnis bleibt erhalten
- Zwecke und Ziele des Bündnisses geklärt und gestärkt

Personal gestärkt

Stabiles Team, MIN als attraktive Praktikumsstelle etabliert, On- und Offboarding Prozesse gestärkt

- knapp 30 Praktikumsbewerbungen, stabiles Team

Stabilisierung Koordinierungskreis und Klausurtagung

10 Koordinierungskreissitzungen und 3 Strategietreffen

Erste Klausurtagung zur Konkretisierung der Ziele und Analyse der Wirksamkeit des Projekts, klarere Struktur für Sitzungen geschaffen

- 2 neue Koordinierungskreis-Mitglieder - Bereich soziale Nachhaltigkeit mit neuen Vertreter*innen aus Caritas und Morgen e.V. gestärkt
- Effizientere Arbeitsweise des Koordinierungskreises

Hohes Engagement durch Ehrenamtliche

Stabiles Team und klarere Prozesse für Projekte und Veranstaltungen der MIN unterstützt Arbeit der Ehrenamtlichen

- Fast 3.000 Stunden ehrenamtliche Arbeit für die MIN



Eine starke Vernetzungsstruktur und sichere Finanzen und Ressourcen sind die Grundlage für die Erreichung der Projektziele. Stabile Prozesse, passendes Personal und angemessene Einbindung der Ehrenamtlichen ermöglichen gute Zusammenarbeit. Gute Kommunikation und Sichtbarkeit innerhalb und außerhalb des Bündnisses machen auf aktuelle Nachhaltigkeitsthemen aufmerksam und halten das Bündnis zusammen.

Wirkungsbereich: Strukturen stärken, Ressourcen sichern, sichtbar bleiben

Umsetzung 2024 (2/2)

Öffentlichkeitsarbeit stärken und abstimmen

Gestärkte Prozesse für ÖA zur Abstimmung mit Honorarkraft, Praktikant*innen, Projekten und Koordinierungskreis. Mehrere themenspezifische Workshops (Social Media, zielgruppenspezifische Kommunikation und neue Formate). Regelmäßige Newsletter, Social-Media Beiträge, Updates der Webseite

- neues Format München-Fakten auf Instagram
- Verbessertes, einheitlicheres Auftreten auf Social Media
- Viele Social-Media-Kooperationen mit Partnern
- Erhöhung Followerzahl (z.B. um 25% auf 1500 bei Instagram)

Stärkung des Projektmanagements und Wirksamkeit

Neues Projektmanagementtool und Einführung regelmäßiger Planungs- und Strategie-Treffen im MIN-Team. Einführung eines Projektprozesses, Projekt-Checkups und Fragebogens zur Beurteilung von Wirksamkeit und Durchführbarkeit von Projekten bei der MIN.

- Profil und Wirksamkeit der MIN-Projekte geschärft
- Aufgabenorganisation, -verteilung und priorisierung vereinfacht

Fördergelder

Neben der MIN-Förderung durch das RKU wurden weitere Fördergelder & Spenden für Projekte der MIN wie Equal Care, Gutes Leben im Quartier, Faire Wiesen sowie für vereinzelte Vernetzungstreffen & Veranstaltungen eingeholt

Erweiterung des Bündnisses

Aktive Ansprache von möglichen Bündnispartnern und Zusammenarbeit über das Bündnis hinaus

- 6 neue Bündnisorganisationen, insbesondere Stärkung des sozialen, kreativen & Bauwende-Bereichs
- viele neue Projektpartner durch gemeinsame Veranstaltungen



Eine starke Vernetzungsstruktur und sichere Finanzen und Ressourcen sind die Grundlage für die Erreichung der Projektziele. Stabile Prozesse, passendes Personal und angemessene Einbindung der Ehrenamtlichen ermöglichen gute Zusammenarbeit. Gute Kommunikation und Sichtbarkeit innerhalb und außerhalb des Bündnisses machen auf aktuelle Nachhaltigkeitsthemen aufmerksam und halten das Bündnis zusammen.

Fazit

Ein spannendes und herausforderndes Jahr liegt hinter uns: wir haben zwei neue Projekte gestartet - den Equal Care Day und Gutes Leben im Quartier. Unsere bestehenden Projekte wie das Westendkiez und die Faire Wiesen laufen mit viel Engagement weiter und wir beobachten erste Schritte hin zu mehr Nachhaltigkeit.

Wir haben einige bewegende Veranstaltungen mit organisiert und Voraussetzung für die Vereinsgründung geschaffen und es wurden wertvolle Erkenntnisse gewonnen, die als Grundlage für zukünftige Projekte dienen.

Das nach wie vor große Engagement der Ehrenamtlichen (fast 3.000 Stunden), die hohen Teilnehmerzahlen bei unseren Bündnistreffen (bis zu 50 Organisationen) und unseren Veranstaltungen zeigen, dass der Bedarf nach Vernetzung und Schaffung von gemeinsamen Nachhaltigkeitsprojekten groß ist.

Die kommenden Jahre werden sicherlich herausfordernd und machen unseren Einsatz für Nachhaltigkeit umso wichtiger. Wir sind überzeugt, dass die im vergangenen Jahr gelegten Grundlagen unsere Arbeit für ein nachhaltigeres München weiter stärken werden - **denn Nachhaltigkeit ist kein Glücksspiel!**



Kooperationspartner*innen und Förder*innen



Das Bündnis:





Westendkiez

Kooperationspartner*innen:

münchner
stadtbibliothek



intrestik

Gefördert durch:



Landeshauptstadt
München
**Referat für Klima-
und Umweltschutz**

Gefördert vom



Bezirksausschuss 8
Schwanthalerhöhe
der Landeshauptstadt München



Bayerisches Staatsministerium für
Familie, Arbeit und Soziales





Equal Care Day

Kooperationspartner*innen



Verband
berufstätiger
Mütter



Frauenstudien
München e.V.



HEINRICH BÖLL STIFTUNG
GUNDA WERNER INSTITUT
Feminismus und Geschlechterdemokratie

Gefördert durch:





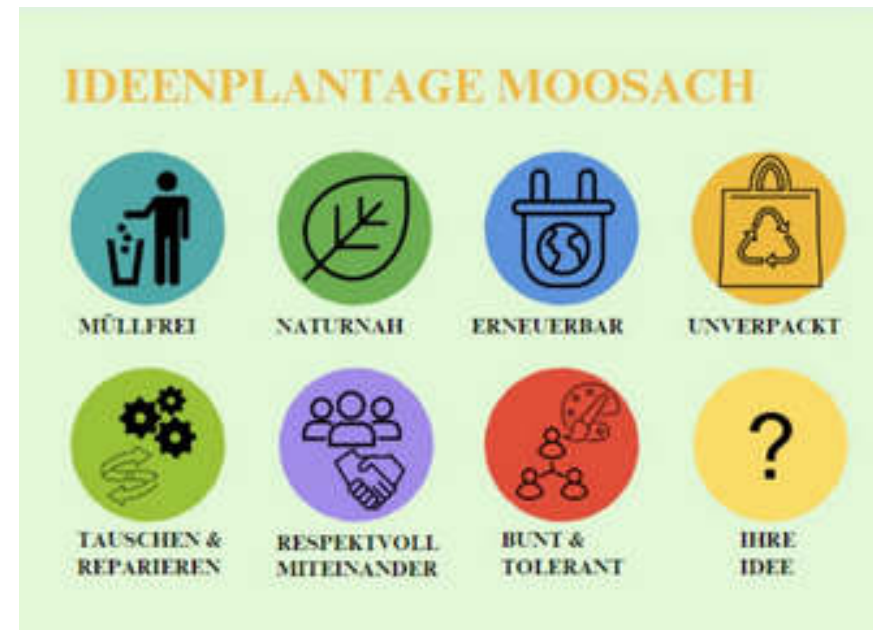
Gutes Leben im Quartier

Kooperationspartner*innen



Haidhausen für Alle
Für eine Mobilitätswende im Viertel

KlimaCafé treff & tee



Gefördert durch:



Landeshauptstadt
München
**Referat für Klima-
und Umweltschutz**



Stadtparkasse
München



inÖV



*mit freundlicher
Unterstützung der*

Landeshauptstadt
München

**Referat für Klima-
und Umweltschutz**

www.m-i-n.net

